

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (w/m/d, 50% TV-L E13, befristet auf zunächst 1 Jahr), Schwerpunkt Forschung – Epidemiologie und Frauen- & Familiengesundheit

Wir suchen zum **01.09.2024** für ein Kooperationsprojekt mit der Medizinischen Fakultät der Technischen Universität Dresden eine*n wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in (w/m/d) für eine 50%-Stelle **am Arbeitsstandort Dresden**. Die Bezahlung erfolgt in Anlehnung an TV-L- E13. Die Stelle ist zunächst befristet auf 12 Monate mit Aussicht auf Verlängerung.

Im Rahmen Ihrer Tätigkeit sind Sie maßgeblich für die Implementierung, Durchführung und Organisation der Studienabläufe des vom Bundesministerium für Gesundheit (BMG) geförderten Drittmittelprojekts **RESPECT – A Prospective Mixed-Methods-REsearch Project on Subjective Birth Experience and Person-Centred Care in Parents and Obstetric Health Care Staff** verantwortlich (Rekrutierungsbeginn April 2023). Die Studie besteht aus zwei Studienzweigen. Im Rahmen von **RESPECT_{PARENTS}** werden ca. 1.680 Mütter und 880 Partner:innen vier Mal (T1: späte Schwangerschaft, T2: 8 Wochen, T3: 6 Monate, T4: 24 Monate postpartal) mit quantitativen Fragebögen (T1, T3 und T4) bzw. im Rahmen eines strukturierten Telefoninterviews (T2) zu ihrem subjektiven Geburtserleben sowie relevanter Faktoren vor, während und nach der Geburt (z. B. Gewalterfahrungen, psychische Gesundheit wie Depression oder PTBS, Bindung zum Kind, Partnerschaftszufriedenheit) befragt. Zusätzlich werden einige wenige Eltern qualitativ zur Rolle des geburtshilflichen Personals befragt (**RESPECT_{PARENTS-TALK}**). Äquivalent wird im rein qualitativen Studienzweig **RESPECT_{STAFF}** geburtshilfliches Personal einmalig zu der ihr zukommenden Rolle am Geburtserleben befragt. Der*die gesuchte wissenschaftliche Mitarbeiter*in soll maßgeblich an der Konzeption, Durchführung und quantitativen Auswertung von **RESPECT_{PARENTS}** mitarbeiten sowie die Koordination mit dem qualitativen Studienzweig **RESPECT_{STAFF}** und der qualitativen Teilbefragung **RESPECT_{PARENTS-TALK}** übernehmen. Die Anfertigung einer Promotion zu den Kernfragestellungen von **RESPECT_{PARENTS}** unter Berücksichtigung persönlicher Interessenschwerpunkte ist möglich.

Die MSH Medical School Hamburg – University of Applied Sciences and Medical University ist eine private, staatlich anerkannte Hochschule. Die Arbeit an der MSH ist bestimmt durch interdisziplinäres, professionelles und komplexes Denken und Handeln, das Streben nach Innovation und Qualität sowie die Fokussierung auf Motivation und Talent.

Ihre Aufgaben:

- Mitarbeit vor Ort in Dresden an einer längsschnittlichen Kohortenstudie (quantitativ und qualitativ) zur systematischen Erfassung des subjektiven Geburtserlebens bei (werdenden) Müttern und ihren Partner*innen
- Organisation der Studienabläufe, insbesondere der quantitativen Befragung der Eltern im Rahmen des Studienzweigs **RESPECT_{PARENTS}**
- Koordination mit dem Studienzweig **RESPECT_{STAFF}** und der Teilbefragung **RESPECT_{PARENTS-TALK}**
- Zusammenarbeit mit Verbund- und Kooperationspartner*innen sowie dem Advisory Board aus international führenden Wissenschaftler*innen und Praktiker*innen dieses Forschungsbereichs
- Konzeption, Aufbereitung und Implementierung der Studienmaterialien für die (werdenden) Eltern auf Basis von Vorarbeiten

- Anleitung und Koordination studentischer Hilfskräfte und Masterand*innen, insb. bei der Proband*innenrekrutierung und Durchführung strukturierter Telefoninterviews
- Aufarbeitung aktueller Literatur zur Thematik
- Datenmanagement und -analyse
- Verfassen wissenschaftlicher Publikationen und Präsentation von Forschungsergebnissen auf Tagungen
- Unterstützung bei der Betreuung studentischer Abschlussarbeiten

Ihr Profil:

- Abschluss eines den Aufgaben entsprechenden Hochschulstudiums (Diplom, Master oder äquivalent) – zu Beginn ist eine Anstellung als wissenschaftliche Hilfskraft bis zur Vollendung des Studiums möglich
- Forschungsbegeisterung insbesondere in den Bereichen Psychologie, Frauen- bzw. Familiengesundheit und Epidemiologie
- Umfassende Methoden- und Statistikkenntnisse
- Fundierte Kenntnisse der quantitativen Datenanalyse (vertiefte Kenntnisse in SPSS werden vorausgesetzt; R und Mplus sind von Vorteil)
- Kenntnisse in qualitativer Forschung sind von Vorteil
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Überdurchschnittliche Organisations- und Kommunikationsfähigkeit
- Selbstständigkeit, hohes Engagement und Teamfähigkeit

Wir bieten:

- Umfassende Einarbeitung und Supervision durch ein Studienteam vor Ort in Dresden, das in der Konzeption und Durchführung vergleichbarer längsschnittlicher Kohortenstudien sehr erfahren ist
- Anfertigung einer Promotion zu den Kernfragestellungen von **RESPECT**_{PARENTS} unter Berücksichtigung persönlicher Interessenschwerpunkte
- Teilnahme an berufs- und forschungsorientierten Aus-, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Die Mitarbeit in einem professionell arbeitenden und motivierten Team
- Eine arbeitgeberfinanzierte Krankenzusatzversicherung nach erfolgreicher Probezeit
- Einen Arbeitgeberzuschuss zu vermögenswirksamen Leistungen und betrieblicher Altersvorsorge

Ihre Bewerbung:

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung (inklusive Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, ggf. Referenzen) in digitaler Form. Der **Bewerbungsschluss** ist der **04.08.2024**. Für Rückfragen und das Einreichen Ihrer Unterlagen kontaktieren Sie bitte M.Sc. Vanessa Zieß (Vanessa.Ziess@ukdd.de) und Dipl.-Psych. Bianka Vollert (Bianka.Vollert@ukdd.de).

MSH Medical School Hamburg –
University of Applied Sciences and Medical University
Am Kaiserkai 1 | 20457 Hamburg
Tel. 040 3612264-0 | Fax 040 3612264-30
www.medicalschool-hamburg.de